

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 23 (1897)
Heft: 41

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Scherzfragen.

Welcher Zug ist in der Bundesversammlung der vorherrschendste? *W*er ist der Herrscher? Welche Stimmung „herrscht“ am meisten in der Schweiz? *W*elcher All lenkt sogar (Staats-)Schiffe? *W*elcher Mann hat das Befehlen bald fett? *W*o sind die Kanten? *W*elcher Heilige ist der Unheilige? *W*elche Schuld erweckt am wenigsten Gewissensbisse? *W*o ist der Friede?

Aus der Nachkur.

Lieber Freund!

Der Peter hat mit seinem Urlaub mehr „Gefell“ gehabt als ich. Den ersten Tag hat geregnet, den zweiten Tag auch und wie's dann am dritten Tag auch noch regnete, war ich am vierten Tage schon so gewöhnt, daß ich ganz „vertattert“ war, als der Himmel am fünften Tage abends Miene machte, aufzuhelleren und erst als am sechsten Regen und am siebenten Tage Schneefiel, befand ich mich wieder im rechten — Fahrwasser.

Übersetzungsweisheit am Gymnaſium.

Plebs urbis personab certis modis plausque composito.
Der Stadtpöbel ließ sich gewissermaßen persönlich in einem selbtkomponirten Jubelchor vernehmen.

*
At pius Aeneas per noctem plurima volvens
ut primum lux alma data est, exire locumque
explorare novum.

Aber der fromme Aeneas verfügte des Nachts ein heftiges Kollern und sobald das Frührot erschien, ging er hinaus und suchte den ihm noch unbekannten Lotus.

Briefkasten der Redaktion.

N. R. ? **I. B.** Ernst und aufmerksam ins Volk hinaus horchen, schlägt man mit Recht an den Volksvertretern für eine Tugend. Die bestehen sie aber nicht, welche an der großen momentanen Gant in Bern zu erklären wären, ihr Kanton werde gegen den Rücklauf stimmen, wenn man ihm das und das nicht gebe. Und man mag auch das eidgenössische Kunstwesen einführen, indem man gewissen Berufständen Eisenbahnverwaltungsbeamten (brrr) zusichert, das nützt nichts. Denn die Zahl der damit verläubten Übergangenen repräsentiert doch die Mehrzahl und nur von ihnen Patriotismus zu verlangen und von den für das „Ja“ Kaufmännern nicht, wird eine Rechnung ohne den Witz sein. Wir sind mit Ihnen neugierig, wie das noch herauskommt. Die Gefahr, daß den Aersten das Kindlein unter den Fingern verliert, ist groß. — **Peter.** Das stimmt, es gibt sehr viele, die kriegen rote Nasen, weil sie nur ins Glas gucken. Vielleicht findet sich hierin die Lösung zur Erstellung von farbigen Photographien. — **Origenes.** Es wird sich wohl schwierig je eine Redaktion dazu verstellen, die ihr nicht passenden Artikel aufzunehmen. Der „Rebelpater“ kann erst recht nicht, denn er muß doppelt vorsichtig sein. — **Augustin.** Wir freuen uns mit Ihnen, daß der hämische Antikum gegen das neue Besoldungsgesetz so jämmerlich markierte. Das Liedchen von der „Billigkeit“ darf deshalb ganz gut ungefunden bleiben. — **Heze.** Dieser Lügengenossen scheint uns ein älterer Herr zu sein und lassen wir ihn deshalb hübsch drausen. Vielleicht findet er anderswo freundliche Aufnahme. Weiteres brießlich. — **L. M. i. P.** — Unser fröhliche Mitarbeiter, Herr Dr. Max Hirschfeld, hat in der Hartung'schen Verlagsdruckerei in Königswberg ein reizendes Büchlein „Se mal“ in ostpreußischer Mundart herausgegeben, das wir Ihnen auch sehr liebst empfehlen. Es sind kostliche kleine Dingchen. — **R. S. i. Z.** In London erscheint ein „Kellnerbote“, welcher den Kellnern den Weg in den Himmel weist. Wenn sie nicht hinkommen, sind sie selber schuld, warum hören sie solch gute illustrierte Nüte nicht. — **J. K. i. A.** Das Programm dieses Konzerts wiederholt sich so oft, daß wir gerne davon Umgang nehmen. Gruß. — **O. T.** Die Ostschweiz schwimmt gegenwärtig im Sauer; mag's ihr wohl bekommen. — **N. O. i. B.** Diese nationalrätslichen Weisheiten haben bereits die Runde durch die Tagespresse gemacht und das Publikum erfreut. Nachtreten geht nicht an. — **G. i. O.** Solche Vorschläge sind schwer zu zeichnen und werden nicht verständlich. Immerhin besten Dank! — **P. P. i. Z.** Wir empfehlen Ihnen wiederholt „die Schweiz“. Die neueste Nummer ist wirklich wieder eine famose Leistung. — **Verschiedenen: Anonymes** wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Teilleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4b)

Zürich 43-52 Täglich von 11—2½ Uhr Table d'hôte à 2 Fr. 50 Cts. Bahnhof-Buffet

Ausgewählte Menus. Excellente Weine.

Arth-Rigi-Bahn

Sonntagsbillets, 2 Tage gültig.

	III. Klasse	II. Klasse
Zürich-Enge-Rigi-Klösterli via Thalweil-Zug u. zurück	Fr. 7.—	Fr. 10.35
Zürich-Enge-Rigikulm via Thalweil-Zug u. zurück	9.—	13.35
Luzern-Arth-Goldau-Rigikulm retour	7.90	11.85

Rundfahrbillets, 3 Tage gültig.

Zürich-Enge, Thalweil, Zug, Goldau, Rigikulm, Vitznau, Luzern, Rothkreuz, Cham, Zug, Thalweil, Zürich-Enge II. Klasse Fr. 17.30, III. Klasse Fr. 12.85.
Luzern-Arth-Goldau-Rigikulm-Vitznau-Luzern II. Kl. Fr. 13.30, III. Kl. Fr. 10.15



Soeben erschienen: Hofers Taschen-Fahrtenplan für Zürich und Umgebung.

Wintersaison 1897/98.

Redigiert von einem Eisenbahnbeamten. Wegweiser nach den städtischen Bureaux, Plan der Stadt Zürich und Umgebung, Droschken- und Dienstmänner-Tarife etc.

Preis 30 Cts.

Gegen Einsendung von Briefmarken franko. Wiederverkäufer gesucht.
Wir bitten zu beziehen bei

Hofer & Cie., Verlag, Zürich I.

Geschäftsleute, welche ihre Kundseme bei Hoteliers und Restaurateuren suchen
inserieren am erfolgreichsten im „Gastwirt“, Zürich.



General-Agent für die Schweiz:
Arnold Schaefer, Bern.